

FREIE UNIVERSITÄT BOZEN
HAUSHALTSVORANSCHLAG
FÜR DAS JAHR 2017

Inhaltsverzeichnis

I. EINLEITUNG ZUM HAUSHALTSVORANSCHLAG	3
II. DIE UNIVERSITÄT IN ZAHLEN	4
III. WIRTSCHAFTS- UND INVESTITIONSBUDGET	5

I. EINLEITUNG ZUM HAUSHALTSVORANSCHLAG

Dieser Haushaltsvoranschlag bildet die Grundlage für die Haushaltsführung und das Finanzmanagement im kommenden Geschäftsjahr. Er wurde entsprechend der jährlichen Tätigkeitsplanung der Fakultäten und der Serviceeinrichtungen der Verwaltung zusammengestellt und berücksichtigt die verfügbaren Finanzmittel, die sich aus den Beiträgen der Autonomen Provinz Bozen, aus sonstigen Beiträgen und aus den Studiengebühren zusammensetzen.

Auch über Drittmittelinwerbung finanzierte Forschungs- und Entwicklungsvorhaben werden eigens angeführt.

Unter Berücksichtigung der verfügbaren Finanzmittel werden für Forschungsprojekte im Jahr 2017 zwei Millionen Euro vorgesehen. Das vordergründige Ziel ist es geeignete Strategien für die Erhöhung der Einwerbung von Drittmittel aus internationalen Fonds wie auch aus lokalen Fonds, die für lokale Forschungsaufgaben bereitgestellt werden, zu ermitteln und umzusetzen.

In den ersten Monaten des kommenden Jahres wird die Leistungsvereinbarung 2017-2019 mit der Autonomen Provinz Bozen abgeschlossen. In der Folge könnte der vorliegende Haushaltsvoranschlag entsprechend angepasst werden müssen. Anschließend wird die Dreijahresplanung für die mittelfristige Entwicklung der Universität erfolgen.

Es wird angemerkt, dass die Leistungsvereinbarung 2014-2016 folgende Aufteilung der von der Provinz zugewiesenen Finanzmittel vorsieht:

- Grundbudget zur Finanzierung der laufenden und geplanten Tätigkeiten
- Leistungsbudget für ausdrücklich mit der Landesregierung abgestimmte Initiativen zur Förderung von strategischen Projekten und Projekten von besonderer Tragweite für den Standort Südtirol.

Dieselbe Aufteilung wird auch für den Haushaltsvoranschlag 2017 angewendet. Das Leistungsbudget ist gesondert angeführt.

Anhand des Haushaltsvoranschlages ist die Universität in der Lage, Ausgaben zu tätigen, seien es laufende Ausgaben, die durch eigene Geschäftsordnungen geregelt sind (z. B. Einkaufsregelung, Stellenplan des Lehr- sowie des Verwaltungspersonals, Tarifordnung sowie Spesenrückvergütung für das Lehrpersonal), seien es Investitionsausgaben für Werkstätten- und Laborbedarf, Einrichtungsgegenstände und EDV-Ausstattung.

In den Planungsprozess werden alle akademischen Einheiten und Serviceeinrichtungen einbezogen. Die einzelnen Vorschläge zu Budget und Tätigkeitsprogramm werden von der Universitätsleitung begutachtet und im Rahmen der Budgetgespräche mit den einzelnen Verantwortlichen diskutiert. Die Ergebnisse dieser Gespräche dienen als Grundlage für die Ausarbeitung des Haushaltsvoranschlages und des jährlichen Tätigkeitsprogramms der Universität.

Die für die allgemeine Betriebsführung bereitgestellten Mittel werden auf die Budgets der einzelnen Tätigkeitsbereiche aufgeteilt und von der Stabsstelle Controlling überwacht.

Die Grundsätze des Aufbaues des Haushaltsvoranschlages der Freien Universität Bozen entsprechen jenen der Wirksamkeit, der Effizienz und Transparenz gemäß Statut der Universität.

Im Unterschied zum Vorjahr wurde der Aufbau des Haushaltsvoranschlages jenem des Jahresabschlusses angeglichen, wie von der Verwaltungs- und Finanzordnung der Freien Universität (Universitätsratsbeschluss Nr. 77 vom 27.06.2015) vorgesehen. Dadurch ist ein direkter Vergleich zwischen Haushaltsplanung und –abschluss möglich.

Der Haushaltsvoranschlag wurde gemäß dem Grundsatz der wirtschaftlichen Kompetenz und gemäß den ministeriellen Vorgaben erstellt. Gleichzeitig enthält jedoch vor allem der Bereich der Investitionen einige Besonderheiten, die auf dem strategischen Entwicklungsauftrag für das lokale Umfeld und der alleinigen Finanzierung der unibz durch die Autonome Provinz Bozen zurückzuführen sind.

Die Freie Universität Bozen verfolgt seit ihrer Gründung eine betriebswirtschaftliche Ausrichtung: dafür steht ein betriebsorientiertes Rechnungswesen nach zivilrechtlichen Kriterien, welches zu einer wirkungsvolleren Verwendung der Ressourcen sowie der Überprüfung der Ergebnisse führt.

Auf den nachfolgenden Seiten werden die Einnahmen, die betrieblichen Aufwendungen und die Investitionen detailliert aufgeschlüsselt und beschrieben.

II. DIE UNIVERSITÄT IN ZAHLEN

	2016	Vorschau 2017
Studenten	3.617	4.075
Studienplätze für Neuimmatrikulationen	1.511	1.738
Lehrangebot	30	39
Professoren und Forscher auf Planstelle	121	141
Forscher mit befristetem Vertrag (RTD)	82	97
Verwaltungspersonal (Full Time Equivalent)	229	243

III. WIRTSCHAFTS- UND INVESTITIONSBUDGET

	Betrag	in % von A)
I. EIGENERTRÄGE	3.328.043	5,1%
Erträge für die Lehre	3.247.890	5,0%
Erträge aus Drittmittelforschung und Technologietransfer	80.153	0,1%
II. BEITRÄGE	61.888.424	94,3%
Hauptfinanzierung	56.827.000	86,6%
Beiträge für Projekte	4.092.324	6,2%
Sonstige Beiträge	969.100	1,5%
V. WEITERE ERTRÄGE UND EINNAHMEN	343.250	0,6%
A) BETRIEBSERTRÄGE	65.559.717	100,0%
	Betrag	in % von A)
I. PERSONALAUFWAND	49.311.838	75,2%
Lohnkosten für das Personal in Forschung und Lehre	35.029.135	53,4%
Lohnkosten für das Verwaltungspersonal	14.282.703	21,8%
II. LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	22.085.530	33,7%
Kosten für die Förderung der Studierenden	4.264.469	6,5%
Einkauf von Verbrauchsmaterial für Laboratorien	178.250	0,3%
Einkauf von Büchern, Zeitschriften und bibliografischem Material	1.620.000	2,5%
Einkauf von technischen und Verwaltungsdienstleistungen	5.719.350	8,7%
Einkauf anderer Güter	408.801	0,6%
Kosten für die Nutzung von Vermögensgegenst. Dritter	597.760	0,9%
Andere Kosten	9.141.400	13,9%
Weitere Betriebsaufwendungen	155.500	0,2%
III. FONDS FÜR ENTWICKLUNG UND FORSCHUNG	3.450.000	5,3%
B) BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	74.847.368	114,2%
C) DIFFERENZ BETRIEBSERTRÄGE - BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN (A-B)	-9.287.651	-14,2%
	Betrag	in % von A)
BUDGET DER INVESTITIONEN		
I. IMMATERIELLE ANLAGEVERMÖGEN	592.380	0,9%
II. SACHANLAGEVERMÖGEN	3.119.969	4,8%
D) INVESTITIONEN	3.712.349	5,7%
E) BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN + INVESTITIONEN (B+D)	78.559.717	119,9%
F) VORAUSSICHTLICHES BETRIEBSERGEBNIS (A-E)	-13.000.000	-19,9%
G) RÜCKLAGEN (ÜBERSCHÜSSE AUS DEN VERG. JAHREN)	11.000.000	16,8%
H) VERBRAUCH RÜCKLAGEN FÜR DIE FORSCHUNG	2.000.000	3,1%
SALDO (F-G-H)	0	0,0%

VERGLEICH BUDGET 2016 vs 2017

Wie bereits in der Einleitung des Haushaltsvoranschlags 2017 angemerkt, wird das Budget mit einer neuen Struktur erstellt. Diese neue Struktur steigert die Lesbarkeit und erlaubt einen direkten Vergleich der Daten des Haushaltsvoranschlags mit jenen des Jahresabschlusses.

Sie erschwert nun aber den Vergleich mit dem Haushaltsvoranschlag 2016.

Nichtsdestotrotz wurde in der nachfolgenden Tabelle ein Vergleich der Hauptposten der Erlöse und Kosten erstellt.

	2016	2017	Diff	in %
BETRIEBSERTRÄGE	66.189.300	65.559.717	-629.583	-1,0%
BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN				
I. PERSONALAUFWAND	42.132.600	49.311.838	7.179.238	17,0%
Lohnkosten für das Personal in Forschung und Lehre	28.500.979	35.029.135	6.528.156	22,9%
Lohnkosten für das Verwaltungspersonal	13.631.621	14.282.703	651.082	4,8%
II. LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	22.580.300	22.085.530	-494.770	-2,2%
III. FONDS FÜR ENTWICKLUNG UND FORSCHUNG	4.940.000	3.450.000	-1.490.000	-30,2%
SUMME DER OPERATIVEN AUFWENDUNGEN	69.652.900	74.847.368	5.194.468	7,5%
BETRIEBSERTRÄGE - BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	-3.463.600	-9.287.651	-5.824.051	168,2%
INVESTITIONEN	3.536.400	3.712.349	175.949	5,0%
BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN + INVESTITIONEN	73.189.300	78.559.717	5.370.417	7,3%
VORASUSICHTLICHES BETRIEBSERGEBNIS	-7.000.000	-13.000.000	-6.000.000	85,7%
RÜCKLAGEN (ÜBERSCHÜSSE AUS DEN VERGANGENEN JAHREN)	7.000.000	11.000.000	4.000.000	57,1%
RÜCKLAGEN FÜR DIE FORSCHUNG		2.000.000	2.000.000	
SALDO	0	0	0	

Die primären Dynamiken sind die Folgenden:

Betriebserträge -629.583 €

Dieser Rückgang ist auf die Reduzierung des Beitrags der Autonomen Provinz Bozen zurückzuführen: von 58.860.000 € im Jahr 2016 (inkl. Leistungsbudget) auf 56.827.000 € im Jahr 2017.

Operative Aufwendungen + 5.194.468 €

Der Zuwachs ist auf die Personalkosten zurückzuführen: die Lohnkosten für das Personal in Lehre und Forschung wachsen um 22,9%, jene des Verwaltungspersonals um 4,8%

Der Anstieg der Lohnkosten für das Personal in Lehre und Forschung ist bedingt durch die Neuanstellungen im Jahr 2016 und durch die neu geplanten Aufnahmen. Weiters wurde auch das neu geplante Studienangebot berücksichtigt.

Leichte Abnahme der laufenden Betriebskosten (-2,2%): Dieser Posten beinhaltet die Gebäudekosten, die Kosten für die Förderung der Studierenden, die Kosten der Aktivitäten der Fakultäten, die Kosten der Verwaltungsdienste sowie die Kosten der Organe.

Fonds für die Entwicklung und Forschung - 1.490.000 €

Hauptgrund für die Abnahme von rund 30% ist die Reduzierung der internen Fonds für die Forschung, von 3.500.000 € im Jahr 2016 auf 2.000.000 € im Jahr 2017.

Investitionen +175.949 €

Der Zuwachs von 5% zum Vorjahr lässt sich hauptsächlich auf die Notwendigkeit von neuen Laboratorien für die Forschung zurückführen.

1. BETRIEBSERTRÄGE

Die geschätzten Betriebserträge für das Jahr 2017 belaufen sich auf **65.559.717 €**. Die nachfolgende Tabelle zeigt eine detaillierte Aufteilung.

Beschreibung	Betrag
I. EIGENERTRÄGE	3.328.043
Erträge aus der Lehre	3.247.890
Erträge aus Drittmittelforschung und Technologie-Transfer	80.153
II. BEITRÄGE	61.888.424
Hauptfinanzierung	56.827.000
Beiträge für Projekte	4.092.324
sonstige Beiträge	969.100
V. WEITERE ERTRÄGE UND EINNAHMEN	343.250
BETRIEBSERTRÄGE	65.559.717

I. EIGENERTRÄGE

Die **Eigenerträge** belaufen sich auf 3.328.043 € und beinhalten die Erträge aus der Lehre (Studiengebühren) sowie die Erträge aus Drittmittelforschung.

Für die Berechnung der **Erträge aus der Lehre** (3.247.890 €) wurde folgendes berücksichtigt: eingeschriebene Studenten im akademischen Jahr 2016/2017, neues Lehrangebot 2017/2018, Änderungen der Höchstzulassungszahlen des aktuellen Studienangebotes im kommenden akademischen Jahr.

Beschreibung	Betrag
Erträge aus der Lehre	3.247.890
Einschreibengebühren für Laureatsstudiengänge	2.579.220
Einschreibengebühren für weiterbildende Masterstudiengänge und Spezialisierungskurse	569.650
Gebühren für weitere Dienstleistungen (Staatsprüfung, Studentitelerkennung, ...)	67.520
Einschreibengebühren für das Sprachenzentrum	31.500

Die **Erträge aus Drittmittelforschung** wurden aufgrund der derzeitigen aktiven Verträge errechnet und belaufen sich auf 80.153 €.

II BEITRÄGE

Der Posten Beiträge beläuft sich auf 61.888.424 € und beinhaltet die Hauptfinanzierung, Beiträge für Projekte und andere Beiträge aus Finanzierungen spezieller didaktischer Initiativen.

Der Beitrag der Autonomen Provinz Bozen, welcher die **Hauptfinanzierung** der Universität darstellt, beläuft sich auf 56.827.000 € und teilt sich folgendermaßen auf:

Beschreibung	Betrag
Beiträge der Autonomen Provinz Bozen	56.827.000
Grundbudget	56.000.000
Leistungsbudget	827.000

Über das Leistungsbudget werden das Forschungsprojekt Berlasüd und jene Dienste finanziert, welche die unibz den von der Aut. Prov. Bz finanzierten Körperschaften bietet. Letztere sind in einem eigenen Rahmenabkommen festgelegt.

Im Moment ist die neue Leistungsvereinbarung mit der Autonomen Provinz Bozen für den Zeitraum 2017-2019 in Ausarbeitung. Sollte es Änderungen der hier angegebenen Beträge geben, werden diese im Nachhinein richtiggestellt.

Wie bereits festgestellt, verringert sich der Beitrag der Autonomen Provinz Bozen von 58.860.000 € im Jahr 2016 auf 56.827.000 € im Jahr 2017.

Für die Berechnung der **Beiträge für Projekte**, welche sich auf 4.092.324 € belaufen, wurde die Dauer der Projekte berücksichtigt und aufgrund dieser der Kompetenzbetrag ermittelt. Die folgende Tabelle zeigt die Aufteilung dieser nach Finanzgeber.

Beschreibung	Betrag
Beiträge für Projekte	4.092.324
Beiträge für institutionelle Projekte (Miur und andere zentrale Verwaltungen)	39.840
Beiträge für institutionelle Projekte (Regionen und Autonome Provinzen)	3.633.394
Beiträge für institutionelle Projekte (Europäische Union und andere internat. Einrichtungen)	135.611
Beiträge für institutionelle Projekte (andere öffentliche)	200.381
Beiträge für institutionelle Projekte (andere private)	83.098

Der Posten Beiträge für institutionelle Projekte (Regionen und Autonome Provinzen) beinhaltet auch die Finanzierung der in der Vereinbarung mit der Autonomen Provinz Bozen angeführten Projekte des Technologieparks. Diese Finanzierung beläuft sich auf 2.117.396 €.

Im Posten **sonstigen Beiträge** (969.100 €) sind die Finanzierung der Mobilität der Studierenden im Rahmen des INDIRE Programmes, die EU-Finanzierung der Studienstipendien des EMSE-Programmes, wie auch der Beitrag für den neuen weiterbildenden Master der Aufbaustufe „Green Technologies“ zusammengefasst. Weiters gibt es Vereinbarungen zwischen der unibz und der Europäischen Akademie, der Handelskammer, der Laimburg und EcoResearch für die Finanzierung von Studienstipendien für Doktoratsstudenten.

Außerdem ist ein Beitrag von Alperia für die Finanzierung einer Stiftungsprofessur vorgesehen.

Beschreibung	Betrag
Sonstige Beiträge	969.100
Sonstige Beiträge (Miur und andere zentrale Verwaltungen)	131.483
Sonstige Beiträge (Europäische Union und andere internat. Einrichtungen)	490.250
Sonstige Beiträge (andere öffentliche)	157.367
Sonstige Beiträge (andere private)	190.000

V. WEITERE ERTRÄGE UND EINNAHMEN

In diesen Posten sind Einnahmen der unibz aus folgenden Aktivitäten vorgesehen: Tagungen und Seminare, Verkauf der Publikationen von Unipress, Bibliotheksdienste, Vermietung der Seminarräume an Dritte.

Beschreibung	Betrag
V. WEITERE ERTRÄGE UND EINNAHMEN	343.250
Einnahmen für Tagungen und Seminare	91.600
Einnahmen vom Verkauf der Publikationen von Unipress	40.000
Mieten	66.000
Einnahmen für die Dienste der Bibliothek und Unishop	46.650
Einnahmen von verschiedenen Spesenrückerstattungen	20.000
Einnahmen der Rückerstattungen der Nebenspesen für die Mensa	79.000

In der Planungsphase 2017 hat die Universitätsleitung den Fakultäten zum Ziel gesetzt die Einnahmen für Seminare und Tagungen zu erhöhen. Um dieses Ziel zu unterstreichen, wurden auch die Budgetanfragen der Fakultäten erheblich gekürzt. Da diese Einnahmen aber schwer vorherzusehen sind, wurden sie im Haushaltsvoranschlag nicht berücksichtigt. Es wurden hier lediglich die Einnahmen einer Tagung der Bibliothek, welche sich bereits in der Planungsphase befindet, zu 30.000 € angeführt, sowie Einnahmen für die ECER Tagung die im Jahre 2018 stattfinden wird, für welche aber bereits im Jahr 2017 Vorbereitungsarbeiten durchgeführt werden müssen (61.600 €).

Es werden Verkäufe von Büchern des Unipress-Verlags in Höhe von 40.000 € vorgesehen.

Die aktiven Mieten aus der Vermietung der Bar und der Seminarräume an Dritte belaufen sich auf 66.000 €.

Der Posten Einnahmen für die Dienste der Bibliothek und Unishop beinhaltet die Einnahmen der Bibliothek für Dienste an Dritte sowie jene der Verkäufe von Gadgets mit den unibz Logo. Der Betrag beläuft sich auf 46.650 €.

Die Einnahmen von verschiedenen Spesenrückerstattungen belaufen sich auf 20.000 € und umfassen das von Studierenden bezahlte Material der Werkstätten der Fakultät für Design und Künste, welches sie im Rahmen ihrer didaktischen Projekte benötigen.

Das Unternehmen, welches mit dem Dienst der Universitätsmensa beauftragt ist, erstattet der Universität einen Betrag von 79.000 € an Nebenspesen zurück.

2. BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die betrieblichen Aufwendungen des Budgets belaufen sich insgesamt auf 74.847.368 € und sind wie folgt aufgeteilt:

Beschreibung	Betrag	in %
BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	74.847.368	100,0%
Personalaufwand	49.311.838	65,9%
Laufende Betriebskosten	22.085.530	29,5%
Fonds für Entwicklung und Forschung	3.450.000	4,6%

2.1 PERSONALAUFWAND

Der Personalaufwand ist in zwei Hauptposten unterteilt:

Beschreibung	Betrag	in %
PERSONALAUFWAND	49.311.838	100,0%
Lohnkosten für das Personal in Forschung und Lehre	35.029.135	71,0%
Lohnkosten für das Verwaltungspersonal	14.282.703	29,0%

Der erste Posten beinhaltet die Kosten des akademischen Personals auf der Planstelle und der Vertragsdozenten, wie auch des abgestellten Personals, das in Lehre und Forschung tätig ist. Der zweite Posten zeigt die Kosten für das Verwaltungspersonal der Fakultäten und der Dienststellen auf, wie auch jene der Techniker der Werkstätten und Labore.

2.1.1 Lohnkosten für das Personal in Forschung und Lehre

Die Kosten des Personals, welches in Lehre und Forschung beschäftigt ist, belaufen sich auf 71% des gesamten Personalaufwands und auf 47% der betrieblichen Aufwendungen.

Dieser Posten beinhaltet die Kosten für die Professoren und Forscher auf Planstelle, die Forscher mit befristeten Arbeitsvertrag, die Vertragsdozenten, die Dozenten des Sprachenzentrums sowie weiteres Personal, welches in Lehre und Forschung tätig ist.

Beschreibung	Betrag	in %
LOHNKOSTEN FÜR DAS PERSONAL IN FORSCHUNG UND LEHRE	35.029.135	100,0%
Professoren und Forscher	25.413.155	72,5%
<i>Professoren und Forscher auf Planstelle</i>	<i>18.336.752</i>	<i>52,3%</i>
<i>Forscher mit befristetem Arbeitsvertrag</i>	<i>7.076.403</i>	<i>20,2%</i>
Vertragsdozenten	6.212.435	17,7%
Sprachdozenten	2.065.165	5,9%
Weiteres Personale in Lehre und Forschung	1.338.380	3,8%

Bei der Kalkulation dieses Postens wurden folgende Faktoren berücksichtigt:

- Aufnahmeplan der Professoren und Forscher, unter Berücksichtigung der Erfahrungen der letzten Jahre
- Neues Studienangebot
 - 1 universitärer Berufsbildungskurs
 - 5 weiterbildende Master
 - 3 universitäre Weiterbildungslehrgänge

Im Detail wurden 1,3 Millionen € für die Aufnahme von 20 neuen Professoren für durchschnittlich 6 Monate, sowie 500.000 € für die Aufnahme von 15 Forschern mit befristeten Arbeitsvertrag für durchschnittlich 6 Monate, vorgesehen.

Es wird unterstrichen, dass die Kosten für die 13 im Jahr 2016 neu aufgenommenen Professoren erst im Jahr 2017 ihren vollen Umfang erreichen.

Berücksichtigt sind auch jene Forscher mit befristeten Arbeitsvertrag, die im Rahmen eines strategischen Projektes der Universität angestellt wurden.

Der Posten Vertragsdozenten beinhaltet auch das neue Studienangebot. Großen wirtschaftlichen Einfluss hat dabei der Universitäre Berufsbildungskurs, der mit 1 Million € zu Buche schlägt.

Gleichzeitig wurde hier auch die Einsparung an Vertragsdozenten aufgrund der neuen Aufnahmen an Professoren auf Planstelle berücksichtigt.

Die Kosten der Vertragsdozenten des Sprachenzentrums belaufen sich auf 2.065.165 €. Das Angebot an Sprachkursen ist aufgrund des Sprachenmodells der unibz im steten Wachstum und somit auch die von der unibz dafür bereitgestellten Ressourcen.

Die Kosten für das abgestellte Personal an der Fakultät für Bildungswissenschaften sowie des weiteren Personals in Lehre und Forschung belaufen sich auf 1.338.380 €.

2.1.2 Lohnkosten für das Verwaltungspersonal

Die Lohnkosten für das Verwaltungspersonal belaufen sich auf 14.282.703 € und beinhalten die Bruttovergütung, die Betriebskosten, wie auch die IRAP. Auch die neuen Anstellungen und das abgestellte Personal an der unibz, welches von anderen Verwaltungen kommt, sind hier enthalten.

Beschreibung	Betrag	in %
LOHNKOSTEN FÜR DAS VERWALTUNGSPERSONAL	14.282.703	100,0%
Verwaltungspersonal	13.825.556	96,8%
Abgestelltes Personal	457.147	3,2%

Bei der Ermittlung des Bedarfs wurde der neue Kollektivvertrag, der sich im Moment in Ausarbeitung befindet, berücksichtigt, wie auch die Aufnahme von 5 Technikern für die Laboratorien.

Die unibz wird gemeinsam mit den Verein Bibliogramma die historischen Bibliotheken von Südtirol erschließen und digitalisieren. Für dieses Projekt sind zwei Verwaltungsmitarbeiter vorgesehen.

Mit der Autonomen Provinz Bozen wurde vereinbart, dass das Verwaltungspersonal bei Eintreten folgender Bedingungen ansteigen darf:

- Aufnahme von 5 neuen Professoren und gleichzeitiger Einrichtung eines neuen Bachelorstudienganges oder eines neuen Masterstudienganges oder zwei neuer universitärer Weiterbildungskurse -> 1 Verwaltungsmitarbeiter
- Aufnahme von 10 Professoren oder Forscher mit befristeten Arbeitsvertrag -> 1 Verwaltungsmitarbeiter
- Einrichtung eines Kompetenzzentrums/ eines Zentrums für die Lehre wie vom Statut vorgesehen oder eines Zentrums fürs Lebenslange Lernen -> 1 Verwaltungsmitarbeiter
- Einrichtung einer neuen Fakultät laut geltenden gesetzlichen Bestimmungen -> 2 Verwaltungsmitarbeiter

2.2 LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN

Die laufenden Betriebskosten beinhalten die Kosten für die Förderung der Studierenden, der Verwaltung der Infrastrukturen, der Laboratorien und der Werkstätten, der Bibliothek und die Aktivitäten der akademischen und administrativen Strukturen. Sie belaufen sich auf 22.085.530 €.

Beschreibung	Betrag	in %
LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	22.085.530	100,0%
Kosten für die Förderung der Studierenden	4.264.469	19,3%
Einkauf von Verbrauchsmaterial für Laboratorien	178.250	0,8%
Einkauf von Büchern, Zeitschriften und bibliografischem Material	1.620.000	7,3%
Einkauf von technischen und Verwaltungsdienstleistungen	5.719.350	25,9%
Einkauf anderer Güter	408.801	1,9%
Kosten für die Nutzung von Vermögensgegenst. Dritter	597.760	2,7%
Weitere Kosten	9.141.400	41,4%
Weitere Betriebsaufwendungen	155.500	0,7%

Es folgt eine detaillierte Auflistung der einzelnen Posten.

Kosten für die Förderung der Studierenden

Die folgende Tabelle zeigt die verschiedenen Aktivitäten, die die Universität für die Förderung der Studierenden aufbringt.

Der Betrag beläuft sich auf 19,3% der laufenden Betriebskosten, zirka 3 Millionen € davon sind für die Doktoratsstudenten vorgesehen.

Die Mobilität der Studierenden finanziert die Universität mit 320.525 € sowie mit eigens vorgesehenen Mittel für Erasmus Programme (100.980 €).

312.600 € sind für die sogenannten Student jobs vorgesehen, sowie 490.250 € für von der EU finanzierte Stipendien im Rahmen des Masterstudienganges EMSE der Fakultät für Informatik.

Beschreibung	Betrag	in %
Kosten für die Förderung der Studierenden	4.264.469	100,0%
Beiträge für Studenten fürs Erasmus Plus Programm	100.980	2,4%
Beiträge für die Studentenvereinigungen	45.000	1,1%
Spesen für Doktoratsstudenten	2.963.114	69,4%
Mobilität der Studierenden	320.525	7,5%
Honorar Student job	312.600	7,3%
Spesen, Stipendien und Prämien für Studenten für die Weiterbildung	490.250	11,5%
Weitere Kosten für die Studierenden	32.000	0,8%

Der Posten **Einkauf von Verbrauchsmaterial für Laboratorien** beläuft sich auf 178.250 € (0,8% der laufenden Betriebskosten).

Einkauf von Büchern, Zeitschriften und bibliografischem Material

7,3% der laufenden Betriebskosten decken den Bibliotheksbestand. 800.000 € werden in Datenbanken (49,4% des Gesamtpostens), 520.000 € in Zeitschriften (32,1%), 280.000 in Monografien (17,3%) und 20.000 € in die Fernleihe (1,2%) investiert.

Beschreibung	Betrag	in %
Einkauf von Büchern, Zeitschriften und bibliografischem Material	1.620.000	100,0%
Datenbanken	800.000	49,4%
Monografien	280.000	17,3%
Zeitschriften	520.000	32,1%
Fernleihe	20.000	1,2%

Einkauf von technischen und Verwaltungsdienstleistungen

Dieser Posten beträgt 5.719.350 €, 25,9% der laufenden Betriebskosten, und beinhaltet die Nebenspesen und die Wartungsarbeiten der Gebäude sowie die technischen und administrativen Zusammenarbeiten.

Beschreibung	Betrag	in %
Einkauf von technischen und Verwaltungsdienstleistungen	5.719.350	100,0%
Nebenspesen	3.030.150	53,0%
Wartungsarbeiten der Gebäude	1.183.340	20,7%
Technischen und administrativen Zusammenarbeiten	1.505.860	26,3%

Die Nebenspesen belaufen sich auf mehr als 50% des Gesamtpostens und unterteilen sich folgendermaßen:

<i>Wasser</i>	<i>55.000</i>	<i>1,8%</i>
<i>Energie</i>	<i>920.000</i>	<i>30,4%</i>
<i>Gas</i>	<i>150.000</i>	<i>5,0%</i>
<i>Reinigungsdienst</i>	<i>1.300.000</i>	<i>42,9%</i>
<i>Wachdienst</i>	<i>113.000</i>	<i>3,7%</i>
<i>Dienste für die Abfallentsorgung</i>	<i>112.150</i>	<i>3,7%</i>
<i>Heizkosten</i>	<i>160.000</i>	<i>5,3%</i>
<i>Spesen für Telefon- und Datennetz</i>	<i>200.000</i>	<i>6,6%</i>
<i>Spesen für Mobiltelefone</i>	<i>20.000</i>	<i>0,7%</i>

Die Kosten für die Wartungsarbeiten der Gebäude der Universität belaufen sich auf 1.183.340 €, 20,7% dieses Budgetpostens:

<i>Gebühren für Routinewartungen und technische Dienste</i>	<i>530.100</i>	<i>44,8%</i>
<i>Routinewartungen für andere Güter</i>	<i>5.500</i>	<i>0,5%</i>
<i>Routinewartungen der Gebäude</i>	<i>609.000</i>	<i>51,5%</i>
<i>Routinewartungen der Anlagen und Maschinen</i>	<i>38.740</i>	<i>3,3%</i>

Die technischen und administrativen Zusammenarbeiten belaufen sich auf 1.505.860 € und beinhalten folgende Kosten:

<i>Kosten für Rechtsberatung</i>	<i>123.000</i>	<i>8,2%</i>
<i>Technische und administrative Beratungen</i>	<i>110.000</i>	<i>7,3%</i>
<i>Technische und Verwaltungsdienstleistungen</i>	<i>1.272.860</i>	<i>84,5%</i>

Dieser Posten beinhaltet eventuelle Kosten für Streitigkeiten im Bereich des Arbeitsrechts, Gerichtsverfahren sowie steuerrechtliche Beratungen. Weiters sind auch Kosten für eventuelle Aufträge im Bereich der Arbeitssicherheit und der Raumprojektierung vorgesehen.

Die technischen und administrativen Dienste beinhalten das Outsourcing einiger Dienste wie z.B. die Bearbeitung der Lohnstreifen, die Programmierung von informatischen Modulen sowie bibliothekarische Dienste.

Der Posten Einkauf anderer Güter beträgt 408.801 € und setzt sich folgendermaßen zusammen:

<i>Ankauf von Waren für den Verkauf (UnishopUnipress)</i>	<i>10.000</i>	<i>2,4%</i>
<i>Kleinmaterial</i>	<i>38.000</i>	<i>9,3%</i>
<i>Büromaterial</i>	<i>191.561</i>	<i>46,9%</i>
<i>Benzin für den Fuhrpark</i>	<i>10.000</i>	<i>2,4%</i>
<i>Arbeitskleidung</i>	<i>12.490</i>	<i>3,1%</i>
<i>Verbrauchsmaterial</i>	<i>119.500</i>	<i>29,2%</i>
<i>Material für die Wartungen</i>	<i>2.450</i>	<i>0,6%</i>
<i>Werbematerial</i>	<i>24.800</i>	<i>6,1%</i>

Kosten für die Nutzung von Vermögensgegenst. Dritter

Die Kosten für die Nutzung von Vermögensgegenstände Dritter belaufen sich auf 597.760 € und beinhalten die passiven Mieten sowie Gebühren für Softwarelizenzen.

Im Speziellen sind im Posten Mieten die Kosten der Mieten der Gebäude für das FABLAB enthalten sowie Kosten für neue Mieten von Gebäuden um die sich um Wachstum befindenden Fakultäten zu unterstützen.

<i>Mieten und Spesen für Gebäude</i>	<i>264.760</i>	<i>44,3%</i>
<i>Gebühren für Softwarelizenzen</i>	<i>333.000</i>	<i>55,7%</i>

Andere Kosten

Dieser Posten beinhaltet die in nachfolgender Tabelle angeführten Kosten.

Beschreibung	Betrag	in %
ANDERE KOSTEN	9.141.400	100,0%
Zentrale Organe und Organe der Fakultät	958.124	10,5%
Dotationsbudget und persönliche Fonds	1.486.750	16,3%
Kosten für Entwicklungs- und Forschungsprojekte	4.335.678	47,4%
Gelegentliche Mitarbeiten für die Forschung und für Seminare	148.600	1,6%
Gelegentliche Mitarbeiten für die Lehre	162.263	1,8%
Kosten für das akad. Personal (Dienstreisen, Personalsuche und Weiterbildung)	225.735	2,5%
Kosten für das Verwaltungspersonal (Dienstreisen, Personalsuche und Weiterbildung)	204.000	2,2%
Weitere Personalkosten (Verwaltungspersonal und akad. Personal)	240.000	2,6%

Repräsentationsausgaben	10.000	0,1%
Andere operative Kosten	1.370.250	15,0%

Der Posten **Zentrale Organe** beinhaltet die Zulagen der Organe der Universität sowie die Mentoring Groups der Fakultäten und beläuft sich auf 958.124 €.

Im **Dotationsbudget und den persönlichen Fonds**, welche sich auf 1.486.750 € belaufen, sind die Dotationsfonds des Präsidenten (30.000 €), des Rektors (30.000 €), des Universitätsdirektors (7.500 €) und jene der Dekane (5.000 €) enthalten, sowie die persönlichen Fonds der Professoren (3.000 €) und der Forscher mit befristeten Arbeitsvertrag (2.000 €) wie auch die Budgets, die den Fakultäten für Disseminationsmaßnahmen und Mobilität zugewiesen wurden.

Die **Kosten für Entwicklungs- und Forschungsprojekte** beinhalten die strategischen Projekte der Universität und die von Dritten finanzierten Projekte, welche keinem anderen Posten zugeordnet werden können. Sie belaufen sich auf 4.335.678 €. Es sind hier die Kosten des Projekts Berlasüd vorgesehen, welches vom Leistungsbudget finanziert wird, jene der Projekte des Technologieparks, dessen Finanzierung über eine eigene Konvention geregelt ist, sowie weitere Kosten für Projekte welche von Dritten finanziert werden. Auch die strategischen Projekte Smart Data Factory, Mini-Factory, Family Business, EduSpaces sind hier enthalten.

Weitere Posten sind **gelegentliche Mitarbeitern für Forschung und Seminare** (148.600 €), **gelegentliche Mitarbeitern für die Lehre** (162.263 €), sowie die **Kosten für Dienstreisen, Weiterbildung und Personalsuche** für das akademische Personal (225.735 €) und jene des Verwaltungspersonals (204.000 €).

Die **weiteren Personalkosten** enthalten den Beitrag für die Mensa (200.000 €) sowie den Beitrag für den Kinderhort (40.000 €).

10.000 € werden für die **Repräsentationsausgaben** vorgesehen.

Die **anderen operativen Kosten**, 1.370.250 €, beinhalten folgendes:

<i>Werbung (kein Werbematerial)</i>	430.000	31,4%
<i>Spesen für die Organisation von institutionellen und akademischen Events</i>	375.450	27,4%
<i>Publikationskosten</i>	90.000	6,6%
<i>Versicherungen</i>	235.000	17,2%
<i>Postspesen</i>	94.000	6,9%
<i>Bankspesen</i>	20.000	1,5%
<i>Transporte</i>	35.000	2,6%
<i>Andere Spesen und Dienste</i>	82.800	6,0%
<i>Spesen für den Fuhrpark (Wartung, Versicherung)</i>	8.000	0,6%

Andere betriebliche Aufwendungen

Die anderen betrieblichen Aufwendungen belaufen sich auf 155.500 € und teilen sich folgendermaßen auf:

<i>Mitgliedsbeiträge</i>	94.350	60,7%
<i>Stempelsteuer</i>	50.000	32,2%
<i>Zeitungsabbonements, Tageszeitungen für die Verwaltungsbüros</i>	4.650	3,0%
<i>Andere Verwaltungsspesen</i>	6.500	4,2%

2.3 FONDS FÜR ENTWICKLUNG UND FORSCHUNG

Es werden 4 verschiedene Fonds für die Entwicklung und Forschung vorgesehen.

Der Reservefond beträgt 50.000 €, während sich der Fonds für neue Initiativen zur Entwicklung der Uni auf 200.000 € beläuft.

Des Weiteren sind 2.000.000 € für die Forschung und 1.200.000 € für die Start up Projekte der neuen Professoren vorgesehen.

Beschreibung	Betrag	in %
FONDS FÜR DIE ENTWICKLUNG UND FORSCHUNG	3.450.000	100,0%
Reservefonds	50.000	1,4%
Fonds für neue Initiativen zur Entwicklung der Uni	200.000	5,8%
Fonds für die Forschung	2.000.000	58,0%
Start up Fonds für neue Professoren	1.200.000	34,8%

Es wird unterstrichen, dass die 2.000.000 € die für die Forschung vorgesehen sind, von den Rücklagen für die Forschung, finanziert wird.

3. BUDGET DER INVESTITIONEN

Die Freie Universität Bozen wendet für mehrjährigen Güter nicht das Prinzip der Abschreibung an, sondern ordnet die Kosten dem Jahr in dem sie getätigt wurden zu. Bei der Gewinn- und Verlustrechnung wird der Beitrag der Provinz somit um den gesamten Betrag verringert und dies wirkt sich direkt auf das Betriebsergebnis aus.

Das vorausgeschickt, beträgt das für die Investitionen vorgesehene Budget im Jahr 2017 3.712.349 € und setzt sich folgendermaßen zusammen:

Beschreibung	Betrag	in %
I) INVESTITIONEN	3.712.349	100,0%
I. IMMATERIELLES ANLAGEVERMÖGEN	592.380	16,0%
Software	592.380	16,0%
II. SACHANLAGEVERMÖGEN	3.119.969	84,0%
Grundstücke und Bauten	245.000	6,6%
Anlagen und Ausstattung	137.000	3,7%
Wissenschaftliche Ausstattung	2.141.569	57,7%
Möbel und Einrichtungsgegenstände	554.500	14,9%
Andere Sachanlagen	41.900	1,1%

Immaterielles Anlagevermögen

Das immaterielle Anlagevermögen beläuft sich auf 16% des Budgets für Investitionen und beträgt 592.380 €.

Dieser Posten beinhaltet den Ankauf von neuer **Software** für die Universität wie eine neue Software für das Facility Management, eine neue IT-Lösung für die Chipkarten sowie neue Software für die Lehre und die Forschung.

Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen beläuft sich auf 3.119.969 €.

Der Posten **Grundstücke und Bauten** (245.000 €) beinhaltet die Anpassungsarbeiten der Räume die in Laboratorien für die Forschung umgewandelt werden.

Anlagen und Ausstattung beinhaltet folgende Investitionen: Austausch der aktuellen Beleuchtung durch LED, Ankauf von neuen Zutrittskontrollgeräten, Anpassung der Gegensprechanlagen der Gebäude. Die Kosten belaufen sich auf 137.000 €.

Wissenschaftliche Ausstattung

Dieser Posten beträgt auf 57,7% der gesamten Investitionen und beläuft sich auf 2.141.569 €. Folgende Kategorien sind enthalten:

<i>zusätzliche Ausstattung der Bauten</i>	<i>30.000</i>	<i>1,4%</i>
<i>Allgemeine Ausstattung</i>	<i>83.500</i>	<i>3,9%</i>
<i>Wissenschaftliche Ausstattung</i>	<i>1.535.799</i>	<i>71,7%</i>
<i>Hardware</i>	<i>492.270</i>	<i>23,0%</i>

Wie bereits mehrfach im gegenständlichen Dokument angemerkt, befindet sich die Universität in einer starken Phase der Entwicklung in Bezug auf die Ausstattung von wissenschaftlichen Laboratorien. Dies hängt mit der Aufnahme von neuen Professoren im Ingenieurbereich zusammen, die für ihre Forschung gut ausgestattete Laboratorien benötigen.

Dafür müssen entsprechende Räume gefunden und dann angemessen ausgestattet werden.

Ein weiterer Posten der Investitionen bezieht sich auf das informatische System der Universität, welches stets aufgrund der neuen technischen Innovationen aktualisiert werden muss, damit die Initiativen in der Lehre und der Forschung angemessen unterstützt werden können.

Möbel und Einrichtungsgegenstände

Für Möbel und Einrichtungen sind 554.900 €, für die Anpassung der Räume der Bibliothek, für einige Gemeinschaftsräume in Brixen, sowie für die Bereitstellung neuer Arbeitsplätze bedingt durch die Aufnahme von neuem Personal, vorgesehen.

Andere Sachanlagen

Die anderen Sachanlagen belaufen sich auf 41.900 € für den Kauf eines Autos zu Forschungszwecken für die Fakultät für Naturwissenschaften und Technik, sowie für Büromaschinen und Talare für neue Professoren.

4. VORAUSSICHTLICHES BETRIEBSERGEBNIS UND VERWENDUNG RÜCKLAGEN DER VERGANGENER JAHRE

Auf Grundlage des oben dargestellten erhält man auf Makroebene folgende Situation:

Beschreibung	Betrag	in %
A) BETRIEBSEINNAHMEN	65.559.717	100,0%
B) BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	74.847.368	114,2%
C) INVESTITIONEN	3.712.349	5,7%
D) VORAUSSICHTLICHES BETRIEBSERGEBNIS (A-B-C)	-13.000.000	-19,9%

Die oben angegebenen Einnahmen, Aufwendungen und Investitionen ergeben ein negatives Betriebsergebnis von **13.000.000 €**.

Wie mit dem Finanzgeber vereinbart wird dieses negative Betriebsergebnis mit den Rücklagen vergangener Jahre sowie mit den Rücklagen für die Forschung abgedeckt.

Beschreibung	Betrag	in %
VERWENDUNG RÜCKLAGEN VERGANGENER JAHRE	11.000.000	84,6%
VERWENDUNG RÜCKLAGEN FÜR DIE FORSCHUNG	2.000.000	15,4%
TOTALE	13.000.000	100,0%